

BESCHLUSS (RESOLUTIONS-) ANTRAG

der Landtagsabgeordneten Alessandra KUNZ und FreundInnen (GRÜNE)
eingebrought in der Sitzung des Wiener Landtages am 23. Jänner 1997
zu Post 1 der heutigen Tagesordnung
**betreffend Bericht über die Vorkehrungen insbesondere im Pflegebereich im
Zusammenhang mit der LKF**

RELATIVER

BEGRÜNDUNG

Internationale Erfahrungen, aber auch die Analysen österreichischer Fachleute lassen die Erwartung zu, daß durch die Einführung der LKF die Verweildauer der einzelnen PatientInnen sinken, die Zahl der Jahres-Aufnahmen pro Bett aber vermutlich steigen wird. Damit verbunden wäre ein zweifellos erhöhter Arbeitsanfall für das betreuende Pflegepersonal.

Die gefertigten Landtagsabgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Landtag der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Das für Gesundheits- und Spitalsfragen zuständige Mitglied der Landesregierung, Dr. Sepp RIEDER, wird ersucht, dem Gesundheitsausschuß innerhalb der nächsten zwei Monate einen Bericht vorzulegen, aus dem hervorgeht:

1. Welche Vorkehrungen getroffen wurden, um allfällige Veränderungen des patientInnenbetreuungsbezogenen Arbeitsaufwandes des Pflegepersonals durch Einführung der LKF festzustellen und zu quantifizieren
2. Welche Vorkehrungen getroffen wurden, um allfällige Veränderungen des administrativen Arbeitsaufwandes des Pflegepersonals durch Einführung der LKF festzustellen und zu quantifizieren
3. Welche Veränderungen im Personalstand in Abhängigkeit von durch LKF ggf. steigenden Arbeitsaufwand in Aussicht genommen wurden und
4. Wo für diese Veränderungen, falls sie Personal-Vermehrungen bedeuten, budgetäre Vorsorge getroffen worden ist.

In formeller Hinsicht beantragen wir die Zuweisung dieses Antrages an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen.

Wien, am 23. Jänner 1997

(Handwritten signatures and notes)

Handwritten signatures: Alessandra Kunz, Sepp Rieder, and others.

Handwritten notes: "L. Rieder", "Kunz", "D. Rieder".